

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820

23 (19.3.1820)

Karlshuher

Intelligenz = und Wochen = Blatt.

Nro. 23. Sonntag den 19. März 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Die Eröffnung der gnädigst privilegirten Bibelgesellschaft für
das Großherzogthum Baden.

Auf erfolgte höchste Genehmigung hat sich nunmehr eine Bibelgesellschaft für das Großherzogthum Baden förmlich gebildet und unterm heutigen durch den Zusammentritt der unten benannten Mitglieder *) ihres Central-Ausschusses dahier in der Sakristey der Evangelischen Stadtkirche ihre erste Sitzung gehalten. Der Zweck dieser, eben so wohlthätigen als nothwendigen, Anstalt ist: die ganze Bibel, Alten und Neuen Testaments, auf die möglichst wohlfeile Art, oder nach Bedürfniß ganz unentgeltlich, in die Hände des Volkes zu bringen, welches auch in diesem Lande einen sehr großen Mangel daran leidet. Der von Seiner Königlichen Hoheit hierzu gnädigst genehmigte Plan kann in Karlsruhe bei den gedachten Mitgliedern, und im Lande bei jedem evangelischen Pfarramt eingesehen werden. Es wird dieses mit dem Ersuchen zu thätiger Theilnahme und mit dem Bemerken hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die besondere Einladung und Anweisung zu Errichtung der Bezirkshilfsgeellschaften an die respective Diöcesen demnächst von hier abgehen werde. Inzwischen können etwaige Mittheilungen vorläufig unter der Aufschrift: „an Herrn Kirchenrath Ewald zu Karlsruhe“ und mit der Bezeichnung: „Bibelsache“ gemacht, und beliebige Geldbeiträge jedem Ausschuss-Mitglied, besonders aber dem evangelischen Landdekan Herrn Reich dahier, - welcher die Stelle eines Kassiers der Gesellschaft fürsorglich übernommen hat, zugestellt werden.

Karlsruhe den 2. März 1820.

Der Central-Ausschuß der Badischen Bibelgesellschaft.

*) Se. Excellenz der Herr Staatsminister Freiherr von Berckheim, Präsident.

Herr Pfarrer Bender.

„ Hof- und Stadt-Diakon Deimling.

„ Kirchenrath Ewald, Director, führt zugleich die auswärtige Correspondenz.

„ Kreisrath Fein, Sekretär.

„ geheimer Referendar Fuchs.

„ Kirchenrath Gerstner.

„ Prälat Hebel.

„ Kirchenrath Knittel, führt die inländische Correspondenz.

„ Hofprediger Martini.

„ Land-Dekan Reich, provisorischer Kassirer.

„ Schulrath Ruf.

„ Kirchenrath Sander.

„ General-Major von Stockhorn.

„ Kirchenrath Zandt.

Bekanntmachungen.

(2) Durlach. [Schuldenliquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen des alt Löwenwirth Beutenmüllers in Weingarten wird hiermit der Gantprozeß erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation und zum Versuch eines Nachlaßvergleichs, der dahier vorgeschlagen wurde, auf Donnerstag den 6. April Nachmittags um 2 Uhr auf der hiesigen Amtskanzley anberaumt, wo die Gläubiger des Beutenmüllers bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse sich einzufinden, und ihre Forderungen richtig zu stellen haben.

Durlach den 1. Merz 1820.

Großherzogl. Bezirksamt

(2) Durlach [Schuldenliquidation.] Die Gläubiger des vormaligen TheilungsKommissars Autenritsch zu Stein, von Lahr gebürtig, werden aufgefordert ihre Forderungen an denselben auf Donnerstag den 23. Merz Nachmittags 2 Uhr dahier auf der Amtskanzley zu liquidiren, und zwar bei Vermeidung des Ausschlusses von dessen in Stein zurück gelassenen Fahrniß Vermögens.

Durlach am 3. Merz 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Ettlingen. [Schuldenliquidation.] Zur Passiv Schuldenliquidation mit dem in Vermögensuntersuchung und Gant gerathenen Bürger Georg Zimmer von Sulzbach haben wir Tagfahrt, auf Donnerstag den 6. April d. J. anberaumt, an welchem Tage dessen Gläubiger ihre Forderungen vor dem TheilungsCommissar im Wirthshaus zum Kappen in Sulzbach unter Vorlage der Beweisurkunden gehörig zu liquidiren haben, bey Strafe des Ausschlusses. Ettlingen den 9. Merz 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Da der Pfleger der zwey Kinder des verstorbenen Stallbedienten Jakob Dhnweiler die Erbschaft nur unter Vorbehalt des Erbverzeichnisses angetreten hat, so werden alle, welche an gedachten Dhnweiler etwas zu fordern haben, hierdurch aufgerufen, ihre Forderungen, Montags den 20. März d. J. Vormittags 9 Uhr unter Vorlage der Beweisurkunden, auf diesseitiger Kanzley zu liquidiren, als sie sonst zu gewärtigen haben, daß sie von der Masse ausgeschlossen werden. Karlsruhe am 4. März 1820.

Großherzogl. Oberhofmarschallname.

(1) Maulbronn. [Schuldenliquidation.] In der Gantsache des weil. alt Caspar Steinmez, gewesener Bürger zu Derdingen, disseitigen Gerichtsbezirks und Oberamts, ist zur Ergänzung der Schuldenliquidation und zum Versuch der Güte Mittwoch der 29. 1. M. Merz als peremptorische Frist oberamtsgerechtlich festgesetzt, daher die Steinmezischen Schuldgläubiger auf solchen Tag Morgens um 9 Uhr zur

nöthigen Verhandlung auf das Rathhaus zu Derdingen vorgeladen werden, und zwar die der Zeit noch unbekannt unter Strafe des Ausschlusses, die schon bekannt aber unter dem Rechtsnachtheil, daß sie dem von der Majorität geschlossenen Vergleich beitreten müssen.

Maulbronn den 11. Merz 1820.

Königl. Württembergisches Oberamtsgericht.

(2) Rastadt. [Unterpfandsbüchernerneuerung.] Die Unterpfandsbücher der beiden Orte Oberndorf und Hügelsheim werden, und zwar ersteres den 20., 21. und 22., letzteres den 19., 20., 21 und 22ten April d. J. renovirt, an welchen Tagen daher alle diejenigen, welche einen Anspruch auf Liegenschaften, die in diesen Gemarkungen liegen, zu machen haben, bei der TheilungsCommission, und zwar des Orts Oberndorf auf dem Rathhaus zu Ruppenheim, des Orts Hügelsheim aber auf dem Rathhaus daselbst sich einzufinden und ihre Pfandrechte in Original oder beglaubter Abschrift zur Renovation vorlegen sollen; andernfalls die Vorgesetzten nach Ablauf obiger Zeit ihrer Gewährleistung entbunden sind, und die Gläubiger sich den Schaden, der durch ihre Unterlassung entstehen dürfte, selbst zu beizumessen haben.

Rastadt den 2. Merz 1820.

Großherzogl. Oberamt.

Kauf = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Pfänderversteigerung.] Montag den 20. dieses Vormittags 9 Uhr werden in dem Meißigsaal die verfallene Leibhauspfänder, als: Pretiosen, Gold und Silberwaaren, nemlich goldene und silberne Uhren, Ringe, Schnallen, silberne Löffel und dergleichen, Leib und Bettweiszug, Manns- und Frauenkleider, neue lederne Hosen, Bettwerk aller Art, ganz neue wollene Couverten, ganz neue Regenschirme, Flinten und Pistolen, Zinngeschirr und Bügelleisen, um gleich baare Bezahlung versteigert. An den Vormittagen, Dienstag, Donnerstag und Samstag, an welchen mit der Versteigerung ausgesetzt wird, ist das Leibhaus zur Annahme und Abgabe der Pfänder geöffnet.

Karlsruhe den 14. Merz 1820.

Großh. Leibhaus-Commission.

(4) Hohenwetttersbach. [Brennholzversteigerung.] Montag den 20. Merz früh 8 Uhr wird hier eine bedeutende Quantität Buchen, Eichen, Forlen und Aspenbrennholz in kleinen Parthien mit Vorbehalt der Ratifikation, an den Meißbietenden versteigert; wozu die Liebhaber einladet

Hohenwetttersbach den 11. Merz 1820.

Die Grundherrlich v. Schilling'sche Rentverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Wein feil.] Im gelbenen Koller dahier, ist guter rein gehaltener weißer Wein, Viertelweis zu haben, das Viertel um 1 fl. 12 kr. 1 fl. 30 kr. und 2 fl., rother Wein um 3 fl. und Affenthaler 1811er um 5 fl. das Viertel, auch ist Kirschenwasser, und Zwetschenbranntwein vom Jahrgang 1811, auch guter Hefenbranntwein, um billigen Preis zu haben.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Im Gasthaus zum König von Preußen ist im mittlern Stock vornen heraus ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 bis 4 schönen geräumigen tapezirten und heizbaren Zimmern nebst Gesindkammer, Küche, Keller, Waschhaus und Holzplatz, auch ist ein separirter Stall zu 2 bis 3 Pferden dazu zu haben, auf Verlangen wird dieses Logis auch gut möblirt abgegeben, es kann jeden Tag oder bis zum 23. April bezogen werden. Auch sind mehrere gut möblirte Zimmer für ledige Herrn um billige Preise zu vermieten; zu mehrerer Bequemlichkeit ist auch die Kost im Hause zu haben.

In der Akademiestraße No. 5. ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern und Alkof nebst andern Bequemlichkeiten zu vermieten.

In der Blumengasse bei Schneidermeister Willet ist ein Zimmer für ledige Herrn täglich zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 12. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der Hafner Wolffischen Behausung neben dem Dshen ist der ganze obere Stock im Ganzen oder in zwey Theilen zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof und Stubenkammer, einer großen Speisekammer nebst Keller und Holzstall, und ist bis auf den 23. April oder Juny zu beziehen.

Bei Bäckermeister Seemann in der langen Straße ist der obere Stock vornenheraus sammt Zugehörde zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Im Gasthof zum Kaiser Alexander ist der 2. Stock erlediget, und kann bis den 23. April bezogen werden. Er besteht in 12. Zimmern, einem Saal, 2 Dachkammern, Küche, Keller, Holz- und Wagenremisen, Stallung für 6 — 8 bis 10 Pferd und Theil am Waschhaus, er kann im Ganzen oder theilweis vermietet werden.

Bei Bernhard Hirsch in der Waldhorngasse No. 21. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 12. Zimmern, Küche, Keller, Holz- und Chaisenremise, Stallung für 3 Pferd, Theil am Waschhaus etc. und ist auf den 23. July zu beziehen.

In der Zähringer Straße bey Friseur Nothhardt sind auf den 1. April 2 Zimmer zu vermieten.

In der Rittergasse im Eckhaus No. 28. dem Groß Archiv gegen über, ist bis den künftigen 23. July der ganze mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 8 Zimmern, Küche, geröbtem Keller, Speisekammer, nebst Trockenspeicher, Holzremise, Waschhaus, wie auch im 3. Stock 2 Zimmer auch auf den 23. July zu beziehen.

In der besten Lage der Stadt, auf der Semmerseite gelegen, ist ein sehr geräumiges Quartier, das neu hergestellkt wird, nebst Stallung, Keller, auch mit allen übrigen häuslichen Bequemlichkeiten versehen, bis zum 23. April oder July zu vermieten. Wo ist in dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Bei Schreinermeister Krattinger in der Stephaniensstraße, neben dem Wirthshaus zum Mohren, ist der mittlere Stock, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, wovon 3 heizbar sind, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise, Theil am Waschhaus auf den 23. July zu vermieten.

Im Hause No. 159. der verlängerten Rittergasse ist der 2. Stock aus 5 Zimmern gegen die Straße, 1 heizbares Stubchen gegen den Hof, nebst Küche, Keller, Holzremise und allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu vermieten.

In dem neuen Hause des Sailermeister Stuber 8 in der Zähringer Straße ist im 3. Stock ein Logis, in einem großen und zwei kleinen Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller bestehend, zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringer Straße No. 8. ist der untere Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen, und das Nähere bei Bierbrauer Ruppel zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen hier 4000 fl. bereit, für hiesige Stadt oder für das hiesige Landamt zu 6 pCt. auf gerichtliche doppelte Versicherung auszuliehen, das Nähere ist in dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Eine große eiserne Geldkiste wird zu kaufen gesucht. Von wem, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichnete hat die Ehre einem verehrungswürdigen Publikum der hiesigen Residenz anzuzeigen, daß sie nunmehr ihre Wohnung in der Schloßstraße No. 18. im Sattlermeister Schmidtschen Haus bezogen habe, und empfiehlt sich bey dieser Veranlassung mit allen möglichen nach dem neuesten Geschmack verfertigten Pug. Arbeiten.

Lichtenberg, Modehändlerin.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete läßt künftige Woche in seiner zum Auggarten gehörigen Ziegelhütte austragen, und empfiehlt sich deshalb zum geneigten Abkauf über diesen Sommer der besten und wohlfeilsten Zieglerwaaren.

J. M. Müller.

(1) Auggarten. [Bekanntmachung.] Unterzeichnet hat die Ehre einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß die Wirthschaft auf dem Auggarten mit allen in dem Sommer angenehmen Darbietungen sowohl als mit allen wohlfeilen guten Sorten Weine und Victualien jeder Gattung aufs Beste versehen ist, auch die Promenaden im Garten in angenehmen unterhaltenden Stand gesetzt sind, wo er unter seinen eigenen Aufsicht sähig ist, dem geehrten Zuspruch eines verehrlichen Publikums vollkommene Genüge zu leisten, und die höchste Zufriedenheit desselben zu erwarten.

J. M. Müller.

(2) Pforzheim. [Anzeige der Uracher Tachbleiche.] Kaufmann Heinrich Gerwig in Pforzheim hat die Beforgung von Leinwand, Garn und Faden auf die berühmte Uracher Bleiche übernommen. Die Waare wird von Pforzheim aus für $\frac{3}{4}$ fr. Kleiderlohn per. Württembergische Elle frey hin und her geliefert, und für jeden allenfalligen Diebstahl oder gewaltame Beschädigung gehaftet.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein junger Mann, welcher schon über 6 Jahre Unterricht in der Musik ertheilt, wünscht noch mehrere Kinder oder auch Jünglinge im Klavierspielen oder Singen zu unterrichten. Kestern, welche ihm ihre Kinder anvertrauen wollen, belieben das Nähere bey Herrn Hofschreuspieler Reiß d. j. der Großherzogl. Polizey Direction gegenüber zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Eine hiesige Frau, welche schon Kinder im Weisnähen, zur Zufriedenheit der Eltern, unterrichtet hat, ist gesonnen, künftigen 23. April wieder Mädchen zum Weisnähen in Unterricht zu nehmen; nähere Nachricht erfährt man im innern Zickel nächst der Hofschmiede No. 3. im untern Stock.

(3) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird auf Ostern eine erfahrene Frau mit guten Attestaten versehen zu Kindern gesucht, im Comptoir erfährt man das Nähere.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird ein Hausknecht gesucht der Zeugnisse seines Wohlverhaltens bringend und eine mäßige Kaution stellen kann.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch welcher mit Pferden gut umzugehen weiß und gute Attestate hat wünscht als Kutscher, Bedienter oder Weiknecht einen Platz zu erhalten. Das Nähere erfährt man im Gasthof zum König von Preußen.

Fremde vom 14. bis 17. März.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Ode. Bohnenberger von Pforzheim. Im Kreuz. Hr. Heim, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Urbain und Hr. Harles, Kaufleute von Paris. Hr. Buttner, Kaufmann aus Leipzig. Hr. Trombetta, Kaufmann von Paris. Hr. Dlinger, OberEinnnehmer von Mühlheim. Hr. Berg, Factor von Oberweiler. Hr. Wolter, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Blachure, Kaufmann von Hanau. Hr. Weiser, Kaufmann v. Frankfurt. Im Darmstädter Hof. Hr. Hohenacker, Partikulier von Heilbronn. Hr. Graf v. Sponeck, Rittmeister von Baden. Hr. Göringer, Kaufmann von Nipoldsau. Hr. Görheimer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Westering, Kaufmann von Eppingen.

Im Kaiser. Hr. v. Kessel, Ministerialassessor von Rastatt. Hr. Reinhard, Oberbürgermeister von Mannheim. Hr. Reinhard, Kaufmann von da. Hr. Rest, Dr. von Hoffweber. Hr. Meyer, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Schäfer, Gastgeber von Emmendingen.

Im Adler. Hr. Zoller, Kaufmann von Heilbronn.

Im Ritter. Hr. Rab, Kaufmann von Pforzheim.

In der Sonne. Frau Postverwalter Ziegler, von Eppingen.

In Privathäusern. Hr. Mezger, Kaufmann von Lausanne. Hr. Batmeiler, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Molter, Student von Tübingen. Hr. Hofmeister, Hofgerichtsrath von Mannheim. Fräulein von Späth, Stiftdame von Säckingen. Frau Doctor Meyer von Baden. Ode. Wornhard, Kammerfrau bey Ihrer Königl. Hoheit der verwitweten Frau Großherzogin von Mannheim.

Karlsruher Mehlwage vom 5. bis 12. März 1820.

Den 5. März blieb an Mehl aufgestellt	44483 Pf.
Vom 5. bis 12. März wurde zugeführt	82691 Pf.
	Summa 127174 Pf.
Davon wurde bis zum 12ten März verkauft	91283 Pf.
aufgestellt blieb	31891 Pf.

Karlsruhe, den 12. März 1820.

Bürgermeisteramt.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.